GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 2 | April - Mai 2020

Foto: Dr. Joachim Wolff

detmold-lutherisch

Nr. 273

MARTIN-LUTHER-KIRCHE
DREIFALTIGKEITSKIRCHE

STREIF**LICHTER**

20 DAS THEMA: DIE MACHT DER GEFÜHLE

„Die Macht der Gefühle“ heißt eine Ausstellung, deren großformatige Plakate in der Lippischen Landesbibliothek die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Ausgehend von den Impulsen der Ausstellung wollen wir uns ein Jahr lang über die Macht der Gefühle Gedanken machen. Im ersten Teil widmen wir uns dem Gefühl Begeisterung.

Seiten 20 - 33

ICH KANN WAS – SAFARIGUIDE IN AFRIKA 34

Ich kann etwas (gut), das traut man sich kaum zu sagen, weil es wie Angabe klingt. Wir im Redaktionsteam fanden, das hat nichts mit „angeben“ zu tun, wenn jemand von dem erzählt, was er – jenseits von beruflichen Tätigkeiten – gut kann. Wir stellen also in den Gemeindebriefausgaben 2020 Menschen mit besonderen Talenten und ausgefallenen Hobbies vor.

Seiten 34 - 36

14 DAS RETABEL IN DER HEILIG GEIST KIRCHE IN LEMGO

Karin Strate beschreibt das Retabel von Otto Herbert Hajek in der Heilig Geist Kirche in Lemgo. Mit diesem Artikel beschließen wir die Reihe der Kreuzes-Beschreibungen aus Kirchen in Ostwestfalen-Lippe.

Seite 14 - 17

Das Gemeindebüro bleibt vorerst bis zum 19.04. geschlossen. Telefonisch ist das Büro jedoch zu den bekannten Bürozeiten zu erreichen. An den Brückentagen 22.05. und 12.06. ist das Büro geschlossen.

AUS DER **GEMEINDE**

AKTUELLE INFORMATION

Liebe Gemeinde!
Von den jüngsten Maßnahmen zur Vermeidung einer schnellen Ausbreitung des Corona-Virus ist leider auch unser Gemeindeleben betroffen: bis zum 19. April einschließlich bleibt vorerst unser Gemeindebüro geschlossen. Sie können das Büro zu den üblichen Öffnungszeiten und die Pfarrer wie bisher selbstverständlich telefonisch erreichen. Wir begleiten Sie auch gern seelsorgerlich, entweder telefonisch oder, soweit möglich, persönlich.

Es müssen leider auch alle Veranstaltungen im Bereich Kinder, Jugend, Erwachsene und Senioren entfallen. Von den Schließungen der Schulen und Kitas ist auch unsere Kita „Senfkorn“ betroffen – bis einschließlich 19. April. Auf behördliche Anordnung hin finden zurzeit keine öffentlichen Veranstaltungen statt. Das betrifft leider auch unsere Gottesdienste. Trotzdem halten wir unsere Martin-Luther-Kirche für Sie zum Gebet und zur Stille offen solange das geht.

Sonntags werden unsere beiden Kirchen von 10:00-12:00 Uhr geöffnet sein. Sie finden im Eingang ausgelegt jeweils eine Andacht oder einen geistlichen Impuls, den Sie gerne auch mitnehmen dürfen – ebenso einen Entwurf für einen Hausgottesdienst mit Lesungen und Gebeten zum Sonntag. Beides können wir Ihnen auch gern per Post zuschicken – geben Sie uns einfach Bescheid. Auf unserer Homepage unter www.lutherisch-detmold.de können Sie diese Andacht verbunden mit Musik von unserer Orgel hören.

Mit diesem Angebot möchten wir trotz vieler Einschränkungen in diesen Tagen mit Ihnen im Geist und Glauben verbunden bleiben.

Björn Kruschke

Christa Willwacher-Bahr

Lars Kirchhof

Frank Erichsmeier

Björn Kruschke
Christa Willwacher-Bahr
Lars
Frank Erichsmeier

AN(GE)DACHT

DIE HEILIGE DREIFALTIGKEIT

Das Titelbild des Gemeindebriefs wurde in der Kirche von Silute (deutsch: Heydekrug) in Litauen aufgenommen. Es zeigt die heilige Dreifaltigkeit: Gott als Vater, Gott als Sohn und Gott als Heiliger Geist.

Um das Verhältnis von Gott, Jesus Christus und uns Gläubigen zu beschreiben, haben die Christen im Laufe der Zeit verschiedene Bilder entwickelt. Die Dreifaltigkeit ist eines davon. Gott ist einer und erscheint uns als Gott Vater, auf dem Bild links, und als auferstandener Christus, auf dem Bild rechts, und als Heiliger Geist als Taube oben auf dem Bild. Dreifaltigkeit drückt nun aus, dass es sich dabei um denselben Gott handelt, aber in verschiedenen Erscheinungsweisen, so wie es sich bei einem Tuch um dasselbe Tuch handelt und doch lassen sich verschiedene Falten ausmachen – deshalb Dreifaltigkeit.

Foto: Dr. Joachim Wolff

Eine Lehre von der Dreifaltigkeit finden wir nicht direkt in der Bibel. Aber als Christen glauben wir daran, dass Gott sein Wesen in Jesus offenbart hat. Das heißt, in Jesus Christus hat sich Gott uns so gezeigt, wie er wirklich ist. Und überall, wo wir Christus in unserer Welt und in den Menschen entdecken, entdecken wir auch Gott.

„Denn Gott war in Christo und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung“, schreibt Paulus im 2. Korintherbrief, das heißt Gott rettet, heilt und versöhnt die Menschen und das wird in Jesus erfahrbar und es wird überall erfahrbar, wo Menschen sich versöhnlich verhalten.

Jetzt habe ich viel von Gott und Jesus Christus geschrieben, aber was hat der Heilige Geist damit zu tun? Wir brauchen den heiligen Geist, weil wir nicht durch Nachdenken oder Willensanstrengung zum Glauben kommen, sondern durch Gott selbst, quasi durch die Kraft seines Geistes in uns. Das heißt, der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die das Vertrauen zu Gott bewirkt, die uns den Glauben schenkt. Das Wort „Geist“ fasst Fühlen, Wollen und Denken

zusammen und versteht diese drei als eine Einheit. Gott wohnt durch seinen Geist auch in uns, wie es im Neuen Testament gesagt wird. Der Geist Gottes macht lebendig, lässt uns die Wahrheit erkennen und verbindet uns Menschen in Liebe miteinander. Das heißt, überall, wo es liebevoll und wahrhaftig zugeht, ist der Heilige Geist am Werk, wo Hass, Lüge und Tod herrschen, sind unheilige Geister am Werk.

Gott gibt seinen Heiligen Geist auf vielfältige Weise, insbesondere aber dadurch, dass Menschen die Verkündigung des Evangeliums hören und die Sakramente empfangen. Deshalb ist das Bild von der Heiligen Dreifaltigkeit auch in einer Kirche abgebildet, um die Gemeinde an die Einheit Gottes zu erinnern, die im Evangelium und in Taufe und Abendmahl in der Kirche gegenwärtig ist.

Gottes Geist sei mit Ihnen,
Ihr

Björn Kruschke

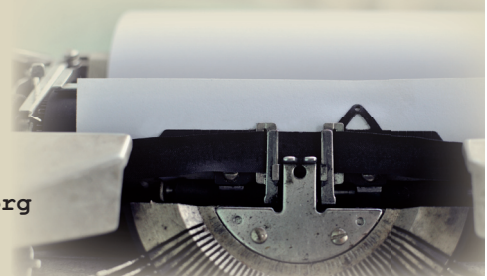
Ich schreibe Ihre Biografie.

Irgendwann wollen Ihre Kinder und Enkel wissen, welche Ereignisse und Umstände Ihr Leben besonders gemacht haben. Erzählen Sie Ihnen davon. Als Basis für gute Gespräche und als Erinnerung für später.

Erfahrener Text-Profi und Historiker bringt Ihre Lebenserinnerungen in Form – sympathisch, authentisch und selbstverständlich vertraulich.

Carsten Tegtmeier M.A.
Klusstraße 37
32756 Detmold

Telefon: 05231/616379
E-Mail: c.tegtmeier@mailbox.org



NEUER KIRCHENVORSTAND IN SEIN AMT EINGEFÜHRT

Am 23. Februar und 1. März 2020 wurden in den beiden Kirchen unserer Gemeinde die Mitglieder unseres neuen Kirchenvorstandes in ihr Amt eingeführt. Immerhin drei Gesichter sind neu dazugekommen, während Angelina Gerlitz, Peter Jaster und Helga Werthmann mit Dank aus dem Dienst der Kirchenältesten verabschiedet wurden.

Dem Kirchenvorstand gehören nun 10 Frauen und 10 Männer an. Neben den vier Pfarrern von „Detmold-lutherisch" sind dies die Kirchenältesten Lutz Boeder, Oliver Brendler, Bernd Hölscher, Silvia Hörster, Andreas Illg, Andrea Langhans, Dr. Kristina Langnäse, Friederike Miketic, Dr. Hermann Niebuhr, Nina Niemann, Nicola Nilling, Friedrich Wilhelm Rödding, Karin Rose, Arnd Schepmann, Antje Schüsseler und Nikola Zink.

Gemeinsam werden sie bis 2024 Verantwortung für die Leitung unserer Kirchengemeinde tragen. Möge Gott ihren Dienst segnen!

Lars Kirchhof

Foto: Jörg Sauer

Foto: Dr. Joachim Wolff

MISCHEN SIE SICH EIN – MOTTO UND LOGO GESUCHT

Die Webseite unserer Gemeinde brauchte 2015 einen Untertitel. Detmold lutherisch allein reichte nicht. So schrieb ich: „Wir sind eine evangelisch-lutherische Gemeinde in Detmold, die, von Jesus Christus gesandt, Glauben heute lebt."

Im nächsten Jahr feiert unsere Gemeinde ihren 300. Geburtstag. Aus diesem Anlass möchten wir mit Ihnen darüber nachdenken, ob diese Beschreibung noch zutrifft oder ob sich eine bessere finden lässt.

Eine christliche Gemeinde sind alle Menschen, die Gott in sie berufen hat, nicht die Gebäude oder nur die Hauptamtlichen. Die Gemeinde ist zum Mitmachen da und so möchte ich Sie hier und heute um Hilfe und Mitarbeit bitten. Wie wollen wir als Gemeinde beschreiben, was wir tun?

Was meinen Sie? Mischen Sie sich ein. Gesucht wird eine knappe Beschreibung, was wir tun und wohin die Reise in Zukunft gehen soll. Uns interessiert, was Sie denken. Wir wollen miteinander reden.

In unserer Gemeinde wird nicht beschlossen und verkündet, sondern gemeinsam etwas Neues entwickelt und auch Bewährtes bewahrt. Deshalb möchte ich Sie bitten, sich zu beteiligen. Wofür soll unsere Gemeinde in den nächsten 300 Jahren stehen? Was ist das Wichtigste? Was ist unsere Aufgabe jetzt in Detmold und in der Zukunft? Dazu wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Sie können mit mir und allen Kirchenältesten sprechen und mitteilen, was Ihnen an der lutherischen Gemeinde Detmold wichtig ist und wohin sie sich entwickeln soll. Am liebsten wäre es mir, wenn Sie mir einen neuen guten Untertitel für unsere Webseite senden würden.

Ihre Vorschläge werden wir im Kirchenvorstand sichten und eine gemeinsame Linie finden, mit deren Hilfe wir die Gemeindearbeit weiterplanen wollen. Falls Sie mitdiskutieren wollen, lade ich Sie gerne in den Öffentlichkeitsausschuss ein. Außerdem möchten wir auf der Grundlage einer motivierenden Beschreibung unseres Auftrags ein Logo für unseren 300. Geburtstag entwickeln. Auch dazu sind Ihre Ideen herzlich willkommen.

Björn Kruschke

Pfarrer Björn Kruschke
Im Kampe 8, 32760 Detmold
Telefon: 0 52 31/82 68
E-Mail: b.kruschke@detmold-lutherisch.de

Gemeindebüro
Schülerstr. 14, 32756 Detmold
Telefon: 0 52 31/2 30 72
E-Mail:gemeindeamt@detmold-lutherisch.de

KONFIRMATION DER ERSTEN EHEMALIGEN MINIKONFIS

Am 30. August 2020 werden in der Martin-Luther-Kirche die Jugendlichen konfirmiert, die vor sechs Jahren als erste Mini-Konfi-Gruppe von Pfarrer Frank Erichsmeier an der Dreifaltigkeitskirche gestartet waren.

Foto: Rodena Erichsmeier

Von links: Julia Vietmeier, Hannah Schmitz, Pfarrer Frank Erichsmeier, Lasse Weise, Emilian Schlieker, Elia Böckelmann, Lennart Edler – nicht im Bild Simon Boß und Merta Leimbach.

Gutes Hören und Sehen gleich in der Nachbarschaft!

HÜTTE
DIE HÖRAKUSTIK
STEPHAN BECKER

Hütte
die Augenoptik

Sie finden uns in der Schülerstraße 16 - 18 in Detmold.

KONFIRMATIONEN IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Im September 2018 haben sie sich das erste Mal im Gemeindehaus getroffen – noch unsicher um sich schauend. „Wen kenne ich schon aus der Schule? Ist das hier wie in der Schule? Wie ist der Pfarrer Kirchhof?“

Dann ging es los auf eine Entdeckungsreise durch die Bibel, die Kirche und die Welt des Glaubens. Einmal monatlich kamen sie samstagvormittags zusammen, um sich mit Themen wie die Bibel, Jesus Christus, Gottesdienst, Taufe, Diakonie, 10 Gebote und vielem mehr zu beschäftigen. Das Haus der Kirche wurde besucht. Ein Vormittag führte auf den Friedhof und in ein Bestattungsinstitut. Im April 2019 stand ein erlebnisreiches Wochenende auf der Wewelsburg auf dem Programm. Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus musste die geplante Abschlussfahrt nach Grömitz an der Ostsee im April leider ausfallen. Am 22. August, 17:00 Uhr, und 23. August 2020, 10:00 Uhr, feiern die 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Martin-Luther-Kirche in festlichen Gottesdiensten ihre Konfirmation.

Die Mitarbeitenden wünschen allen für ihre Zukunft Gottes Segen und freuen sich auf schöne Begegnungen auch in der Zukunft.

Es handelt sich um: Max Becker, Levke Beckmann, Linus Biere, Elisa Blüggel, Alexa Dann, Sophie Derksen, Lisa Ellermeier, Joshua Ferekidis, Leon Fertig, Frieda Gerth, Florian Goßlau, Danny Herzog, Emilia Hollenberg, Carlotta Klassen, Leonid Kran, Karina Kravtschenko, Luise Kuhn, Saskia Manhenke, Philip Orlanski, Chiara Pankok, Maximilan Schitz, Ryan Siemans, Finn Steffens, Melyssa Weimer, Kya Würker.

Lars Kirchhof

Warum sollte ich ihm helfen?
Wie soll ich ihm helfen?
Warum hilft mir denn keiner?
Wird mir überhaupt noch jemand helfen?
Muss ich jetzt sterben?

STUDIENREISE AUGUST 2020 – OSTPREUSSEN ZWISCHEN MEMEL UND WEICHSEL

Welche Bilder fallen Ihnen ein, wenn Sie an Ostpreußen denken? Sicher weite Landschaften und großartige Natur, prägende Menschen wie Thomas Mann und Immanuel Kant. Natürlich gehört auch die schwere Geschichte mit Krieg und Zerstörung dazu.

Das einstige Ostpreußen hat nichts von seinem landschaftlichen Reiz und seiner geschichtlichen Bedeutung verloren. Diese wechselvolle Geschichte, das alte Königsberg und die herrliche Landschaft sind unbedingt eine Erkundung wert.

Wie wäre es mit einem Orgelkonzert im Dom von Kaliningrad? Die Kurische Nehrung gehört ebenso dazu wie die reizvolle Samlandküste und die Vogelwarte Rossitten.

In dieser Region sein und nicht Masuren besuchen? Undenkbar! Mikolajki (ehem. Nikolaiken), das „Venedig von Masuren“ und Galkowo (ehem. Galkowen) mit dem Jagdschloss der Familie Lehndorff gehören dazu. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Wallfahrtsortes Swieta Lipka (ehem. Heiligelinde). Beim Spaziergang durch die beeindruckende Barockanlage, die sich aus dem Gotteshaus, dem Kreuzgang mit den vier Eckkapellen und dem Klostergebäude zusammensetzt, stößt man auf das Prunkstück der Anlage, die kunstvolle Orgel mit etwa 4.000 Pfeifen und einem Prospekt mit beweglichen Figuren zum Thema Mariä Verkündigung. Und dann muss man einfach einmal auf einem der Flüsse Masurens staken.

Das einstige Ostpreußen, seine Geschichte, seine Gegenwart und die unendliche Weite zwischen Himmel und Meer sind ein Reiseziel, das man nie mehr vergisst. Kommen Sie mit?

FÜR INNENAUSBAU UND AUSSENBEREICH
NATURSTEIN
VOM FACHMANN
Seit 1929
Marmor u. Naturstein
TRUPKE GMBH
05231/50680, DETMOLD-REMMIGHAUSEN, HORNSCHE STR. 236
80 JAHRE ERFAHRUNG

Unter der Leitung von Pfarrer Lars Kirchhof findet diese Studienreise des CVJM Kreisverbandes Lippe in der Zeit vom 24.08. - 02.09.2020 statt. Auf dieser Reise werden wir einige der Höhepunkte der Region besichtigen, uns mit der wechselvollen Geschichte beschäftigen, uns bei Begegnungen und Gesprächen mit der Gegenwart der heutigen Bewohner auseinandersetzen und natürlich die Küche der Region probieren.

Die Unterbringung erfolgt in 4**** bzw. 3*** Hotels. Die Reise beinhaltet die Anreise ab Detmold, Flug ab Düsseldorf, Halbpension, Führungen, alle Eintrittsgelder und Trinkgelder, eine deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise sowie ein Versicherungspaket.

Als christlicher Reiseveranstalter werden wir jeden Tag mit einem Wort Gottes unterwegs sein.
Kosten: 1.800,00 EUR im DZ.
Weitere Informationen zur Reise (Programmablauf und Leistungen) und ein Anmeldeformular erhalten Sie bei Pfr. Lars Kirchhof, Telefon: 0 52 31/3 02 76 65, E-Mails: l.kirchhof@detmold-lutherisch.de oder im Gemeindebüro der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, Detmold, Schülerstraße 14.

Lars Kirchhof

Kaliningrad

OTTO HERBERT HAJEK, RETABEL HEILIG GEIST KIRCHE LEMGO

An der Straße der Moderne liegen moderne Kirchen aus 100 Jahren, beeindruckende Bauten und kühne Konstruktionen bedeutender Kirchenbaumeister, Architekten und Künstler. Die Heilig Geist Kirche in Lemgo von 1968 ist eines dieser Bauwerke.

Der Architekt Joachim-G. Hanke erkannte für sich, dass er gegen die reichen alten Bürgerhäuser Lemgos nur bestehen kann, wenn er etwas ganz Einfaches macht. Getragen von der Aufbruchstimmung der 60er Jahre erstellte er unter Verzicht auf Schmuck und Verzierung einen kubischen fast fensterlosen Stahlbetonbau auf quadratischem Grundriss. Die Ausstattung übernahm der Bildhauer Otto Herbert Hajek (1927-2005) aus Stuttgart.

Ich betrete durch eine sogenannte Andockschleuse den Kirchenraum. Er ist weiß, wirkt weiträumig. Unter der Decke befinden sich schmale Fenster, wie Lichtbänder, durch die man direkt in den Himmel schaut. Der quadratische Raum fällt zum Altarbereich in seiner Nordostecke ab. Die Altarzone selbst ist um drei Stufen angehoben. Das Gestühl ist in fünf Blöcke aufgeteilt und bildet einen Viertelkreis, konzentriert auf den Altar in der Ecke. Hinter dem schlichten Altar befindet sich ein Retabel aus einem streng geometrischen Balkenwerk aus Beton, gefasst in leuchtenden Farben von Blau, Rot und Gold. Ratlos stehe ich vor diesem Kunstwerk voll kreativer Fröhlichkeit und leuchtender Farbigkeit, das man sich überall vorstellen könnte, aber in einer Kirche? Die Stahlbetonkonstruktion erschließt sich mir nicht sofort, auch nicht der christliche Bezug als Altarbild. Ich werde neugierig.

Überall entdecke ich Quadrate: die vielen aus dem Mauerwerk herausragenden quadratischen Steine, das weiße, auf die Spitze gestellte Eckquadrat hinter dem Altarkreuz, umfasst von einem goldenen Rand und unterfangen von einem roten und einem blauen Streifen, das offene, auf die Spitze gestellte Quadrat des Retabels, alles in Korrespondenz zum quadratischen Grundriss der Kirche.

Langsam fange ich an zu erahnen: das Quadrat ist das Symbol für die Erde. Verbindet man die Ecken des auf die Spitze gestellten Quadrats von oben nach unten und von links nach rechts, erhält man ein Kreuz. Das Quadrat ist also der Umriss unseres Kreuzsymbols. Vor dem Quadrat befinden sich fünf vertikal angeordnete Betonstelen. Die mittlere fußt auf dem Boden der Kirche, unserer Erde, und verbindet die untere und obere Ecke des Betonquadrats, ragt darüber hinaus. Die linke und rechte Ecke des Quadrats sind durch rechteckige Betonformen verstärkt und ersetzen zeichenhaft den fehlenden Querbalken. So erinnert die Form an das

Foto: Karin Strate

mittelalterliche keltische Kreuz, das um seinen Schnittpunkt einen Kreis hatte. Die vier übrigen schwebenden Betonstelen bleiben rätselhaft. Fünf Stelen als Symbol für die fünf Wundmale Christi?

Am Kreuz wiederholen sich die Farben des Quadrats an der Wand in Blau, Rot und Gold und formen ein „V“ wie eine Hand mit fünf Fingern oder wie das Siegeszeichen „Viktoria“ als Zeichen für den Sieg Christi über den Tod.

Die Farben schaffen die letzte Verbindung zwischen dem Kirchenraum und der Skulptur: Gold steht für Gott, den Vater, aber auch das Goldene Jerusalem, auf das sich unsere Hoffnung richtet. Rot symbolisiert Christus, den Sohn und auch die Liebe und Blau steht für den Heiligen Geist, den Glauben; die Dreifaltigkeit Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, aber auch Glaube, Liebe, Hoffnung. Wie raffiniert diese Farben an der Wand und am Retabel eingesetzt sind! Das weiße Quadrat an der Wand, nach oben von Gold, nach unten von Rot und Blau umschlossen, steht für den unsichtbaren Gott, von dem wir uns kein Bildnis machen sollen. Die Farben am Kreuz bilden eine nach oben geöffnete Form, nach oben, ausgerichtet zu Gott.

Foto: Heilig Geist Lemgo

Beides zusammen, das Bild an der Wand und das Kreuz aus Beton davor, ergeben erst das ganze Bild und, befinden Sie sich davor und bewegen den Kopf nach rechts oder links, verändert sich das gesamte Bild wie auch unser Leben, unsere Sicht auf Gott und uns selbst.

Großartig. Nach anfänglichem Befremden haben sich mir durch das, was ich weiss und das, was ich fühle, der Kosmos des Otto Herbert Hajek, seine streng geometrische Formensprache und seine leuchtenden Farben in Ansätzen eröffnet. Und es gibt noch so viel mehr zu sehen.

Die Besonderheit des Künstlers Hajek liegt darin, dass er nicht etwa ein in seinem Atelier geschaffenes Kunstwerk in eine Kirche stellt, sondern er gestaltet mit seiner Kunst Räume, indem er die Architektur, plastische und farbliche Gestaltung miteinander verbindet. Darin liegt seine besondere Bedeutung, damit fordert er unsere Phantasie heraus, befördert unsere Wahrnehmung und lässt uns die Freiheit zur Bildung einer eigenen Vorstellung. Machen Sie sich selbst ein Bild.

Karin Strate

Hydro Colon Therapie

Ist der Darm gesund, ist auch der Mensch gesund !

Ein gesunder Darm bildet die Grundlage eines gesunden Körpers. Der Darm ist unser Hauptausscheidungs- und Entgiftungsorgan, sowie der Sitz unseres Immunsystems. Die wenigsten Menschen unserer zivilisierten Welt verfügen über einen gut funktionierenden Darm. Sie leiden unter Erkrankungen, deren Ursache in einer gestörten Darmflora begründet liegt. Dazu gehören z.B.:

- Allergien
- Hauterkrankungen
- Vitalitätsverlust
- Verstopfung und Durchfall
- Konzentrationsmangel
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Die Colon-Hydro-Therapie reinigt den Darm schonend. Sie löst selbst hartnäckige alte Schlacken von den Innenwänden des Dickdarmes. Die Behandlung erfolgt durch ein geschlossenes System und ist somit vollkommen geruchsfrei und hygienisch. Auch beim Fasten, egal welche Form des Fastens sie wählen, sollte eine gründliche Reinigung des Darmes vorgenommen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Brigitte & Olaf Siemoneit, Heilpraktiker
Bismarckstraße 17, Detmold
Tel.: 05231-26575
Ohrserstraße 5, Lage
Tel.: 05232-702253
www.natuerlich-heilen.eu | www.Basenfasten –in –lippe.de

BUCHBESPRECHUNG: CROTT/CROTT BERTHUNG „ERZÄHL ES NIEMANDEM!“

Eigentlich mag ich keine Liebesgeschichten in Buchform. Sie haben für meinen Geschmack oft zu viel Herz und Schmerz und sind mir zu schmalzig. Aber als ich dieses Buch anfing zu lesen, konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen. So war meine Nacht kurz, und am Morgen hatte ich viele Fragen zum Ablauf des 2. Weltkrieges in Norwegen.

Im Jahr 1969 erfährt Randi Crott das erste Mal von ihrer Mutter, dass ihre Großmutter väterlicherseits Jüdin war und ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde, der Großvater seine Stellung bei der Reichsbahn verlor (weil er sich nicht scheiden ließ) und ihr Vater als „Halbjude“ nur unter großen Schwierigkeiten studieren konnte. Dieses „dunkle Kapitel“ ihrer Familiengeschichte sollte dem Wunsch ihres Vaters entsprechend unter Verschluss gehalten werden. Erzähl es niemandem!

Randi Crott/Lillian Crott Berthung:
Erzähl es niemandem!
Taschenbuch
DuMont Buchverlag, 2013
288 Seiten, 9,99 EUR, ISBN 978-3-8321-6230-6

Erst zwei Jahre nach dem Tod des Vaters setzt sich Randi Crott über dieses Gebot hinweg und offenbart die Geschichte ihrer Familie. Grundlage der Erzählung sind die Tagebücher und die Erinnerungen ihrer Mutter, mit der sie im Jahr 2009 nach Nordnorwegen reist, um die Asche ihres Vaters dorthin zu bringen, wo sich das norwegische Mädchen und der deutsche Soldat (19 und 28 Jahre alt) kennengelernt und ineinander verliebt hatten.

Die Geschichte der Liebenden beginnt im Jahr 1942 und spielt in der kleinen Stadt Harstad, in der John Berthung, der Vater von Lillian, die Druckerei der Zeitung „Harstad Tidende“ leitet und gezwungenermaßen auch Aufträge für die Besatzungsmacht Deutschland ausführen muss.

Während die Soldaten der Wehrmacht gut versorgt sind, muss sich die Bevölkerung stark einschränken und die Beschlagnahmung ihres Eigentums hinnehmen. Es herrscht insgesamt eine Atmosphäre der Angst.

John Berthung, der die deutsche Sprache beherrscht, lädt eines Tages einen deutschen Unteroffizier, den er als sehr warmherzig einschätzt, zu sich nach Hause ein und gestattet ihm, einen Kameraden mitzubringen. Letzterer ist Helmut Crott, der sich gegenüber Hitler nicht als Halbjude zu erkennen gegeben hat und somit „undercover“ in der deutschen Armee als Soldat dient.

In der Folge erzählt Randi Crott von der Liebe zwischen Helmut und Lillian, ihren heimlichen Treffen, den Gefahren, denen sie beide ausgesetzt sind, dem Hass der Norweger gegenüber Frauen, die sich mit einem Deutschen einließen, den Zerstörungen der norwegischen Städte und der Infrastruktur auf Befehl Hitlers, der abenteuerlichen Flucht Lillians aus Norwegen nach Deutschland und der Angst, sich in Deutschland ihrer Vergangenheit offen zu stellen. Erzähle es niemandem!

Andrea Langhans

Dieser stimmungsvolle Roman hat mich von der Geschichte her, aber auch von der Erzählkunst tief berührt und gefesselt.

Ein schmerzhaft-schöner Familienroman, der die Macht und die Grenzen des Glaubens mit besonderem Feingefühl erkundet: Lyle und Peg Hovde empfinden es als großes Glück, dass ihre Tochter Shiloh samt Enkelsohn wieder nach Hause zurückgekehrt ist. Doch bald treibt Shilohs neue Glaubensgemeinschaft einen Keil in das harmonische Familienleben. Als sich abzeichnet, dass auch der fünfjährige Isaac in die Fänge der Sekte geraten könnte, müssen die Großeltern eine folgenschwere Entscheidung treffen, die die Familie vollends entzweien könnte.

Ihr Alfred W. Westermann

Nickolas Butler:
Ein wenig Glaube
PB, 382 S., € 17,00

BAM BUCHHAUS AM MARKT LESEN & ERLEBEN

Marktplatz 1 - 32756 Detmold - Telefon 05231/9388-0
www.BUCHHAUS-AM-MARKT.de

DIE MACHT DER GEFÜHLE

„Die Macht der Gefühle“ heißt eine Ausstellung, deren großformatige Plakate im Treppenhaus der Lippischen Landesbibliothek die Aufmerksamkeit von Christa Willwacher-Bahr auf sich zogen.

Ausgehend von den Impulsen der Ausstellung wollen wir uns ein Jahr lang über die Macht der Gefühle Gedanken machen.

Foto: pixabay/Alexas_Fotos

DIE MACHT DER GEFÜHLE

UNSER NEUES JAHRESTHEMA

„Die Macht der Gefühle“ heißt eine Ausstellung, deren großformatige Plakate im Treppenhaus der Lippischen Landesbibliothek meine Aufmerksamkeit auf sich zogen.

Auf einem Plakat zum Thema „Neid“ strahlen einem die Geissens entgegen, jener Selfmademillionär, der mit Frau und zwei Töchtern um die ganze Welt jettet und sich beim Shoppen, beim Chillen auf seiner Luxusyacht, beim Geschenkeverteilen an Weihnachten filmen lässt und live dabei sind die, die mehr oder weniger neidisch zuschauen.

Auf einem anderen Plakat zum Thema „Hass“ sieht man Männer mit Bierdosen, aufgerissenen Mündern und drohend gereckten Fäusten aufmarschieren. Die geballte Aggression springt einem fast ins Gesicht, während man das Foto anschaut. Ein Plakat mit dem Titel „Hoffnung“ wirkt dagegen eher verhalten: das Foto zeigt einen geflüchteten jungen Mann, wie er ein Selfie mit Bundeskanzlerin Merkel macht. Die Gefühle, um die es bei den Plakaten geht, finden unmittelbar Widerhall im Zuschauer: er/sie empfindet Wut, Hass, Neid, Ekel, Scham, Begeisterung, Neugier, Hoffnung… starke Gefühle, die starke Reaktionen auslösen.

Ausgehend von den Impulsen der Ausstellung wollen wir uns ein Jahr lang über die Macht der Gefühle Gedanken machen.

Während ich dies schreibe, hat gerade ein 43jähriger Sportschütze aus Hanau neun Menschen mit Migrationshintergrund erschossen. Motiv: Fremdenfeindlichkeit. „Wir lassen uns nicht einschüchtern, wir laufen nicht auseinander, wir stehen als Gesellschaft zusammen. Wir halten zusammen, wir stehen zusammen, wir wollen zusammen leben“, sagt unser Bundespräsident Walter Steinmeier bei einer Gedenk-

Foto: pixabay/Lenalensen

feier und man wünscht sich, dass seine Worte zünden, so wie Angela Merkels „Wir schaffen das“ 2015 viele Menschen begeistert und zur Hilfe herausgefordert hat.

In Detmold und vielen anderen Städten wurden Menschen motiviert, sich zu engagieren und haben Geflüchteten geholfen, indem sie mit ihnen Deutsch gelernt, Behördengänge erledigt, sie mit Kleidung versorgt oder einfach nur ihren Geschichten zugehört haben. Begeisterung ist eine ebenso große Kraft wie Hass – sie muss nur zum Zuge kommen, dann kann sie Berge versetzen.

Die Macht der Gefühle ist groß. So kann man mit Angst vor Überfremdung und Neid – die Geflüchteten kriegen alles vorne und hinten reingeschoben und wir mussten uns alles schwer erarbeiten – Fremdenhass schüren. Und Kaffee und Margarine lassen sich wunderbar verkaufen, wenn wir sie mit Liebe, vielleicht sogar einem Schuss Verführung durch nackte Haut und Geborgenheit serviert bekommen. Und irgendwas muss ja dran sein an Formaten wie Dschungelcamp, sonst würden sich nicht Millionen von Zuschauern wohlig schütteln, wenn es einem eigentlich vor Ekel hochkommen sollte.

Mit Gefühlen kann man unterhalten, werben und verkaufen, Stimmung, Meinung und Politik machen. Mit Gefühlen kann man Hilfe, selbstlosen Einsatz mobilisieren und für Frieden werben (man denke nur an die Sanftheit und Unschuld, die von dem Bild einer weißen Taube ausgeht). Es lohnt sich, sich mit der Macht der Gefühle auseinanderzusetzen, ihnen in Bibel und Alltag nachzuspüren.

Christa Willwacher-Bahr

BEGEISTERUNG

BEGEISTERUNG – MEHR ALS EIN GEFÜHL

In der Bibel wird man das Wort „Begeisterung“ vergeblich suchen. Das heißt aber natürlich nicht, dass wir in der Bibel nicht immer wieder begeisterten Menschen begegnen!

Da wird von Mirjam erzählt, der Schwester Moses, einer Prophetin, die beim Auszug ihres Volkes in die Freiheit im wahrsten Sinne des Wortes auf die Pauke haut (2. Mose 15). Zusammen mit ihren Freundinnen tanzt und trommelt sie den Israeliten den Weg durch das Rote Meer voran, und dazu singt sie mit Worten, die voll sind von Begeisterung: „HERR, mein Gott, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so herrlich und heilig ist, schrecklich, löblich und wundertätig?“ (2. Mose 15,11).

Diese begeisterte Ur-Erfahrung Israels mit Gott – dass er einer ist, der sein Volk in die Freiheit führt – klingt dann auch in vielen Psalmen an, bei denen die Begeisterung neben den Menschen dann sogar die unbelebte Natur ergreift: die Ströme klatschen (Psalm 98,8) und die Berge hüpfen vor Freude (Psalm 114).

Und diese Begeisterung ist auch im Neuen Testament an vielen Stellen zu spüren: etwa wenn am Palmsonntag die Einwohner Jerusalems dem einziehenden Jesus entgegenjubeln (Markus 11,7-10). Und bei Paulus kann man nachlesen, wie enthusiastisch es in den Gottesdiensten der ersten christlichen Gemeinden zugehen konnte (1. Korinther 11,23-27): Jeder wollte da laut hörbar zum Zuge kommen, um in vollem Enthusiasmus Gott anzubeten – eine Begeisterung, die der Apostel jedoch fast schon wieder bremsen möchte („einer nach dem andern!“, 1. Korinther 11,27), denn wo nur Begeisterung sich Bahn bricht, könnte zumindest ein Außenstehender auch schnell zu dem Urteil gelangen: „Ihr seid von Sinnen!“ (1. Korinther 11,23).

Dabei ist die Begeisterung in der ursprünglichen Bedeutung viel mehr als nur ein Gefühl: „begeistert“ wird der Mensch da, wo ein Geist ihn gewissermaßen von außen ergreift und ihn so zu Außerordentlichem befähigt – ihn etwa zum siegreichen Anführer des Volkes im Kampf macht (Richter 3,10; 6,34).

Der solchermaßen „begeisterte“ Mensch wird über sich selbst und seine Möglichkeiten hinausgehoben, er schafft also gerade mehr als nur das, „was in ihm steckt“.

Im Alten Testament wird das am deutlichsten im Phänomen der Propheten. In den ältesten Berichten über diese religiös besonders begabten Gestalten scheint es, als flippten sie in ihrer religiösen Begeisterung geradezu aus – ein Vorkommnis, das in 1. Samuel 19,20-24

DIE MACHT DER GEFÜHLE

sogar mit einigem Amüsement beschrieben werden kann, wenn es die gewohnten Abläufe und Pläne der Mächtigen durchkreuzt. Und es braucht Zeit, bis sich in Israel die Einsicht durchsetzt, dass die solchermaßen Begeisterten gerade die sein könnten, die dem Volk eine neue Botschaft von Gott zu sagen haben.

Im Nachdenken über das Geheimnis des Menschen wird in Israel dann schließlich der Gedanke entstehen, dass in Wahrheit jeder Mensch sein Leben einer ursprünglichen Begeisterung durch Gott zu verdanken hat: denn der „Atem", den Gott nach 1. Mose 2,7 dem ersten von ihm aus Erde geformten Menschen einhaucht, um ihn so zum Leben zu erwecken, ist im Hebräischen ja nichts anderes als die „ruah", der Wind, oder eben der Geist Gottes. Von Gott begeistert sein heißt also in Wahrheit nichts anderes, als wirklich lebendig zu sein.

Die Einwohner Jerusalems jubeln dem einziehenden Jesus entgegen (Markus 11,7-10)

Foto: pixabay/falco

Und so wächst in späteren Zeiten, als die Religion Israels längst zu einem System und festen Ritual geworden ist, das das Volk letztlich gerade nicht vor neuer Verschleppung und Versklavung befreien kann, in den Schriften der späteren Propheten die Sehnsucht, dass dieser Geist, der Atem Gottes, neu über sein Volk kommen möge, um es zu einer neuen Lebendigkeit, zu einem neuen und unmittelbaren Leben vor Gott und miteinander zu erwecken (Jesaja 44,3; Hesekiel 37,1-14).

Das Neue Testament wird davon berichten, wie Gott diese Sehnsucht an einer neuen Gemeinschaft aus Juden und Menschen aus allen Völkern verwirklicht: Am ersten Pfingstfest wird der Geist Gottes ausgegossen, die Begeisterung, die zuerst Jesus gebracht hat, ergreift nun alle – und aus dieser Begeisterung heraus wird die Kirche geboren (Apostelgeschichte 2,1-21).

Kirche also, die begeistern kann? Ja – da, wo sie selbst begeistert wird – wo sich Menschen von Gott selbst begeistern lassen, um für ihn und füreinander da zu sein. Nur wo das geschieht, wird Kirche lebendig, und so begeisterungsfähig.

Frank Erichsmeier

Grafik: Gemeindebrief/Leiterer

DIE MACHT DER GEFÜHLE

BEGEISTERUNG IM KONZERT

Begeisterung ist ein häufig verwendetes Wort, sei es im Alltag, oder in der Werbung. Aber was ist Begeisterung eigentlich?

Jetzt könnte man natürlich sagen, na ein Gefühl oder eine Emotion natürlich. Letztendlich glaube ich aber nicht, dass Begeisterung damit schon alles ist. Denn mir stellt sich nun die Frage, wie fühlt sich Begeisterung an und wann ist man eigentlich wirklich begeistert?

Ich glaube, das ist bei jedem verschieden, denn jeder hat ganz sicher schon Situationen und Momente erlebt, in denen Begeisterung der richtige Ausdruck des Gefühls in diesem Augenblick war, allerdings war das bestimmt bei jedem ein etwas anderes Gefühl und jeder würde Begeisterung vielleicht etwas anders beschreiben.

Etwas, bei dem ich persönlich Begeisterung erlebt habe und wirklich begeistert war, das war mein erstes Konzert vorletztes Jahr von der Band Glasperlenspiel. Sie haben auf der Waldbühne am Hermannsdenkmal hier in Detmold gespielt. Ich war zusammen mit meiner Freundin da, mit der ich die Begeisterung teilen konnte, was das Konzert noch mal doppelt so schön gemacht hat. Zu Beginn waren meine Gefühle eine wilde Mischung aus Aufregung und Vorfreude, zumal ich das erste Mal auf einem Konzert war. Zudem war ich von der Umgebung total überwältigt, denn das Konzert war mitten im Wald unter freiem Himmel und es war schon eine tolle Bühnenkulisse aufgebaut. Als die Band schließlich gespielt hat, hat mich das berührt und mitgerissen. Ich war total glücklich, hatte unglaublich viel Spaß und habe mitgefiebert. Das war ein

Bestattungen Beining
seit 1912
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Jedes Leben ist individuell,
so sollte auch der letzte Weg sein
Alle Bestattungsleistungen
Vorsorge · Beratung · eigener Abschiedsraum und Trauerhalle
www.bestattungen-beining.de
Poststraße 2 · 32758 Detmold · Telefon 05231.21845

tolles und unbeschreibliches Gefühl, ich war total Feuer und Flamme, einfach begeistert!

Diese Begeisterung war irgendwie ansteckend, so hatte ich das Gefühl, denn mit der Zeit haben immer mehr mitgesungen, mitgetanzt und mitgefiebert. Das war ein total einzigartiges und tolles Erlebnis. Ein Erlebnis, das einen, wenn auch nur für einen Moment, mit völlig fremden Menschen zusammengeschweißt hat.

Also, es ist wirklich nicht leicht, Begeisterung zu beschreiben und zu erklären, aber kurz ausgedrückt würde ich persönlich Begeisterung als ein Gefühl beschreiben, das Leidenschaft und Euphorie mit sich bringt, so wie andere Gefühle, wie in meinem Fall Glück und Fröhlichkeit. Also Begeisterung bedeutet, für etwas zu brennen und vielleicht auch einer Leidenschaft nachzugehen.

Michelle Sondermann

Die Band „Glasperlenspiel“

Foto: Wikipedia (CC BY-SA 4.0)

DIE MACHT DER GEFÜHLE

BEGEISTERUNG IM FUSSBALL

Hunderttausende im Maracanã (Rio de Janeiro), in Wembley (London) und in Nou Camp (Barcelona) – Legendäre Geschichten aus überfüllten Stadien kennen viele. Auch in Deutschlands Profi-Fußballligen häufen sich die Zuschauerrekorde. Im Jahr 2019 besuchten über 43.000 Zuschauer durchschnittlich ein Fußballspiel. Was macht eigentlich die Begeisterung aus?

Als bekennender Fußballanhänger und als Theologe komme ich nicht daran vorbei, in der Bibel nachzuschauen. Was hat der Fußball mit der Bibel zu tun? Wahrscheinlich nicht viel. Obwohl ich vermute, dass schon in biblischen Zeiten Kinder und Jugendliche gegen irgendeinen Gegenstand mit Füßen getreten und auf etwas gezielt haben. Ein Ball, wie wir ihn heute kennen, wird es sicher nicht gewesen sein. Aber das Spielen mit Händen und Füßen liegt doch in unserem Blut.

Und dann entdecke ich doch etwas in der Bibel, was mir einen Hinweis geben kann zur Begeisterung. Es ist versteckt in einer Zahl.

Die frommen Juden in der Zeit der Bibel hatten es mit Zahlen. Die 3 steht für das „Heilige", zu Gott Gehörige (Vater, Sohn und Heiliger Geist beispielsweise). Die 4 steht für das Irdische (z.B. die vier Himmelsrichtungen). Eine besondere Bedeutung hat die 12. Sie ist die vollkom-

mene Zahl. Jakob hat 12 Söhne, das Volk Israel besteht aus 12 Stämmen, Jesus beruft 12 Jünger. Mit 12 Teilen ist man offenbar stark und vollkommen. Auch im Fußball! Da stehen 11 Spieler einer Mannschaft auf dem Platz und hinter ihnen der berühmte „12. Mann".

Eigentlich findet jedes Fußballspiel unter den gleichen Bedingungen statt: 90 Minuten Spielzeit, eine genau festgelegte Spielfeldgröße, ein genormter Ball als Spielgerät, ein unparteiisches Schiedsrichterteam. Und doch läuft ein Fußballspiel im heimischen Stadion anders. Dort ist der „12. Mann" besonders stark vertreten: die Anhänger der heimischen Mannschaft. Sie tragen dieselben Trikots wie die Spieler, klatschen, singen, trommeln, treiben ihre Mannschaft nach vorne, muntern sie bei Rückständen auf und – ja das auch: versuchen, den Gegner zu verunsichern.

Wer schon einmal ein Fußballspiel in einem Stadion besucht hat, kennt diesen Effekt. Da stehen z.B. in Dortmund 25.000 Anhänger auf der Südtribüne – die berühmte „gelbe Wand", treiben ihre Mannschaft an und flößen dem Gegner enormen Respekt ein. Im nicht einmal halb so großen Bielefelder Stadion reichen 7.000 Fans auf der Südtribüne, die „Blaue Wand" zu bilden und denselben Effekt hervorzurufen. Zusammen ist man eine Einheit. Oft wird dies unterstützt

Foto: Lars Kirchhof

DIE MACHT DER GEFÜHLE

durch aufwendige Choreographien, die Fans durch Schals, Plakate und Folien zu Beginn des Spiels auf der Tribüne zeigen. Die hier genannten Plakate haben übrigens nichts zu tun mit Spruchbändern, die andere Menschen oder Menschengruppen verunglimpfen und beleidigen und in manchen Stadien in den vergangenen Wochen wiederholt zu sehen waren. Diese Äußerungen von der absoluten Minderheit der Anhänger sind aufs Schärfste zu verurteilen. In den meisten Stadien kommen sie auch nicht vor, da es auch auf den Fantribünen viele Anhänger gibt, die einschreiten und auf das Wesentliche – den Sport und den Wettkampf hinweisen.

Was ist es nun, das die Fans zu der Unterstützung der eigenen Mannschaft antreibt? Was macht die „Begeisterung" aus? Mehreres kommt zusammen. Das ist zunächst einmal die Freude am Sport und die Leidenschaft für den Wettkampf. Man will zeigen, wie gut man ist. Bei vielen Anhängern kommt ein regionales Zugehörigkeitsgefühl. dazu „Niemand erobert den Teutoburger Wald" singen sie in Bielefeld.

Und irgendwie kann man sich gemeinsam so herrlich aufregen über Fehlentscheidungen des Schiedsrichterteams („Das hätte meine Oma ohne Brille erkannt!").

Das Entscheidende aber ist die Erfahrung, selbst ein Teil des Teams zu sein. Man trägt bei zum Erfolg oder Misserfolg. Je-

der Fußballprofi bestätigt, dass es schwer ist, ohne die anwesenden unterstützenden Anhänger die beste Leistung abzurufen – jene letzten 1-2% Einsatz, Kraft, Leidenschaft, die das Mehr gegenüber der gegnerischen Mannschaft ausmacht.

So gewinnen Fans und Mannschaft zusammen und so verlieren sie zusammen. So feiern sie gemeinsam Erfolge und verarbeiten Niederlagen.

Wissen Sie, welches die bekannteste Fußballhymne ist, die vor einem Spiel von den Anhängern gesungen wird? Sie heißt „You'll never walk alone" („Du wirst niemals allein gehen – nicht im Sturm, nicht in Dunkelheit …").

Ursprünglich ist es aus einem Broadwaymusical, bekam aber Anfang der 1960er Jahre durch eine Liverpooler Musikgruppe eine neue Version. Die Anhänger des FC Liverpool singen es seitdem vor jedem Spiel inbrünstig, um ihre Spieler einzustimmen. Besucher sagen: „Mehr Gänsehaut geht nicht." Vom Liverpooler Stadion nahm diese Hymne dann ihren Siegeszug um die Welt und ist heute bei allen Profivereinen zuhause.

Begeisterung als Anhänger einer Fußballmannschaft kann man eigentlich nicht erklären. Das muss man erleben!

Lars Kirchhof

Foto: pixabay/geralt

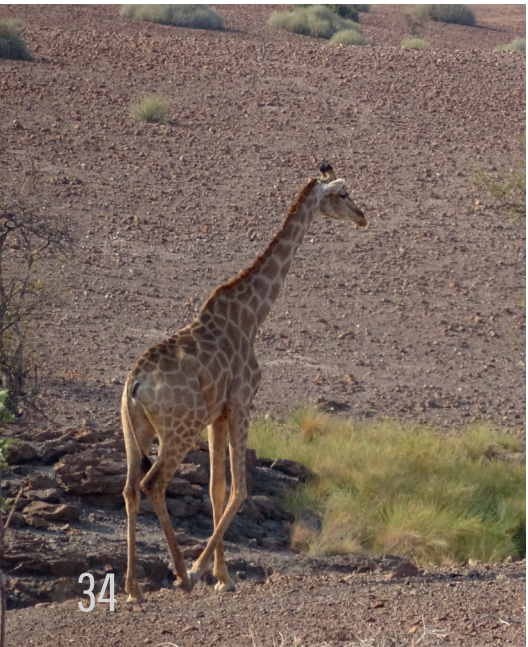
ICH KANN WAS

SAFARIGUIDE IN AFRIKA

Auweia, ausgerechnet als Erste soll ich nun für dieses neue Format schreiben. Kann ich denn was? Etwas, was vielleicht nicht jeder andere kann oder macht? Naja, zumindest tue ich gelegentlich etwas Außergewöhnliches: ich nehme Gäste mit auf Safari in Afrika.

Eigentlich wollte ich als Jugendliche Biologie mit Ausrichtung auf Verhaltensforschung studieren, letztendlich wurde ich dann aber doch Studienrätin für die Fächer Englisch und Latein am Gymnasium in Osnabrück. Gott sei Dank, kann man sagen, denn diese Position ermöglichte es mir, meine anderen Interessen zu einem zweiten Standbein auszubauen: in meinen Ferien und in den drei beruflichen Jahren Auszeit, die ich mir bisher genommen habe, bildete ich mich mehr und mehr zum Guide für Touristen aus. Zunächst wandernd, mit Kanu oder auf Skiern in Schweden, dann als Safariguide in Afrika, mit dem Jeep oder zu Fuß.

Von September bis November letzten Jahres hatte ich das große Glück, in Namibia auf einer Lodge als Safariguide arbeiten zu dürfen. Sie waren noch nie in Namibia und können sich gar nichts unter dieser Arbeit vorstellen? Nun, der Alltag eines Guides beginnt früh, teilweise sehr früh. Da viele Tiere in der Dämmerung aktiv sind und zumindest im Sommer die Temperaturen auch für uns Menschen noch am erträglichsten sind, gehen



Fotos: Karin Schneider

Karin Schneider mit ihren Eltern in Afrika

unsere Touren in die Wildnis bereits vor Sonnenaufgang los. Etwa eine Stunde vor Beginn der Fahrt muss man als Guide zunächst nach seinem Fahrzeug und der sonstigen Ausrüstung wie Decken, Regenponchos und natürlich Getränken und Snacks für die Pause sehen. Unsere Safarifahrten durch das Gelände dauern in Palmwag, einer Halbwüstenregion im mittleren Westen des Landes, etwa vier Stunden.

Dort findet man neben Antilopen aller Art, Giraffen, Zebras und diversen Vogelarten auch Elefanten, Löwen und sogar die letzten freilebenden Spitzmaulnashörner Afrikas, was eine Safari sowohl für Gäste als auch für den Guide immer wieder zu einem echten Erlebnis macht!

Mir persönlich sind die Elefanten dabei immer noch am liebsten, denn im Gegensatz zu den Löwen, die tagsüber meistens nur im Schatten liegen, und den Nashörnern, die nur rumstehen und fressen, ist bei den Ellies eigentlich immer was los: sie fressen, sie baden, sie trinken und vor allem die Kleinen, die Rüssel schlenkernd oft noch etwas unbeholfen durch die Gegend tapsen, sind unglaublich niedlich. Natürlich muss ich meinen Gästen auch etwas über die Tiere und ihr Verhalten erzählen und dabei aufpassen, dass wir den Tieren nicht zu nahe kommen und sie stö-

ren. Ein Kollege von mir geriet eines Tages in etwas dichterem Gebüsch unbemerkt mitten in eine Elefantenherde hinein, die ihn dann auch gleich lautstark und mit Ohren und Rüsseln wedelnd genötigt hat, den Rückwärtsgang einzulegen und das Weite zu suchen.

Spurenlesen gehört auch zu der Ausbildung eines Guides, genauso wie das Identifizieren von Vögeln, oft nur anhand ihres Rufes. Da haben mir meine einheimischen Kollegen natürlich immer noch einiges voraus! Schwierig wird es für mich als Guide immer dann, wenn die meisten Tiere wegen der lang anhaltenden Dürre weitergezogen sind und man seinen Gästen außer Landschaft nicht viel zeigen kann. Dann muss ich manchmal ganz schön suchen und schwer überlegen, womit ich meine Gäste noch begeistern kann. Das sind dann oft ganz kleine, scheinbar unspektakuläre Dinge, die sich bei näherem Hinsehen aber als sehr faszinierend erweisen. Zum Beispiel der kreideweiße Kot von Hyänen, der wegen der verdauten gefressenen Knochen so voller Kalzium steckt, dass viele andere Tiere ihn als Nahrungsergänzungsmittel fressen!

Gegen Ende unserer Tour suche ich uns eine schöne Stelle mit Aussicht, zum Beispiel am Wasserloch, und serviere meinen Gästen Tee, Kaffee, Kaltgetränke und einen kleinen Snack. Voll spannender Eindrücke fahren wir dann am späten Vormittag zur Lodge zurück. Die Gäste können dann an den Pool, ich muss mich erst noch um meine Ausrüstung und meinen Wagen kümmern, dann habe auch ich eine längere Mittagspause. Und wenn ich Glück habe, darf ich am Nachmittag noch mal raus in diese wunderbare Landschaft mit ihren faszinierenden Tieren – dann aber mit Gin Tonic für den Sundowner zum Sonnenuntergang!

Karin Schneider

Karin Schneider serviert am Ende einer Tour den Gästen Tee, Kaffee, Kaltgetränke und einen kleinen Snack.

Saisonbeginn
auf der Adlerwarte Berlebeck

Unterstützen Sie uns beim Aufbau des neuen „Artenschutztentrums“

Kreativagentur · topp+möller

Informationen an der Kasse der Adlerwarte.

Förderverein
Adlerwarte Berlebeck e.V.

Schrahe
BEDACHUNGS GmbH - seit 1965
32758 Detmold • Telefon 0 52 31 / 68 00 68
www.schrahe.de

- Bedachungen
- Klempnerarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Asbestsanierung
- Solaranlagen
- Gerüstbau

neue Werkstatt
neues Büro
neue Ausstellung
neue Adresse

stones
NATURSTEINFACHWERKSTÄTTE
Industriestr. 36-38
33818 Leopoldshöhe
tel.: 05202/993-7171
www.stones-lippe.de

© photocase.de/ LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath
Plantagenweg 51 | 32758 Detmold
05231. 30 51 51 2
www.wegezumabschied.de

VERANSTALTUNGEN APRIL – MAI 2020

„VEXATIONS“ VON ERIK SATIE

Liebe Klavierspieler*innen,

wer von Ihnen wäre interessiert, an einer Aufführung der berühmten „Vexations“ von Erik Satie teilzunehmen?

Vexations (zu Deutsch: Quälereien) ist ein Stück für Solo-Klavier und eins der längsten Werke der Musikgeschichte. Es besteht aus nur wenigen Takten, die allerdings 840 Mal zu spielen sind und damit eine Spieldauer von ca. 22 Stunden in Anspruch nehmen. Das Stück ist technisch nicht schwierig. Die Partitur besteht nur aus einer Seite. Da kein Mensch es alleine schafft, 22 Stunden am Klavier zu sitzen, wird das Werk von mehreren aufgeführt. Und deshalb sehr selten.
Unsere Aufführung findet in der Martin-Luther-Kirche in Detmold statt. Sie beginnt am Freitag, 1. Mai, um 16:00 Uhr und dauert über Nacht bis Samstag, 2. Mai, voraussichtlich bis etwa 14:00/15:00 Uhr.

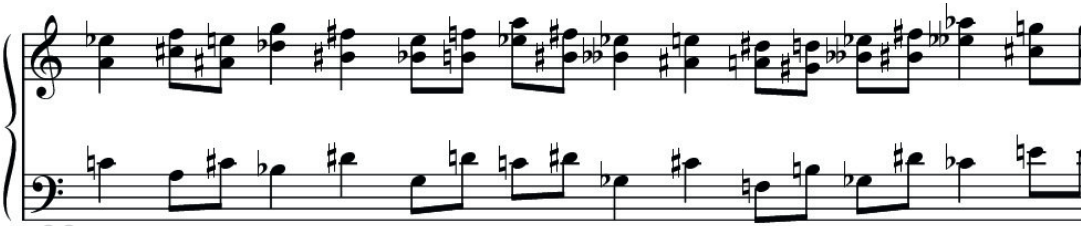
Eine Probe mit allen Mitwirkenden findet in der Kirche am Sonntag, 26. April 2020, von 14:00 - 17:00 Uhr statt. Bei der Probe wird es um den fließenden Wechsel der Pianist*innen gehen: Wie wir uns ablösen, ohne dass die Musik unterbrochen wird.

Die Teilnahme ist ehrenamtlich.
Interessierte schreiben bitte an Merve Kazokoglu (E-Mail: mk@mervekazokoglu.com) mit der gewünschten Zeiteinheit von 15, 30 oder 60 Minuten und dem gewünschten Zeitfenster zwischen dem 1. Mai, 16:00 Uhr, und 2. Mai, 14:00 Uhr. Sie können gerne klare Uhrzeiten angeben oder schreiben, ob sie zum Beispiel früh morgens oder um Mitternacht spielen möchten. Für Zuhörer werden Liegematratzen zur Verfügung stehen.

Ich würde mich sehr über Ihr Mitwirken freuen. Sie werden die seltene Gelegenheit haben, Teil eines der ungewöhnlichsten Werke der Musikgeschichte zu sein. Sie werden erfahren, wie es sich anfühlt, am Klavier zu „meditieren“. Sie werden vielleicht herausfinden, was Erik Satie mit „musique d’ameubleument“ meinte, Möbelmusik. Eine Musik, die nicht die ungeteilte Aufmerksamkeit des Zuhörers verlangt, sondern sich zu einem Raum – und zur Wirklichkeit – verhält wie ein Sessel oder ein Tisch.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Mit herzlichen Grüßen
Merve Kazokoglu



EINE WOCHE BEI FAMILIE BACH

Musicalprojekt
für Kinder und Jugendliche

Was passiert bei Bachs wohl alles während einer Woche? Was gibt's zu essen? Wie komponiert man eine Kantate, wenn gleichzeitig jemand Cello übt, es an der Tür klopft, ein Hund kläfft und das Baby schreit?
Vom turbulenten Leben der Familie Bach und von himmlischer Musik handelt unser Musical, zu dem wir dich herzlich einladen!

Wer?
Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche mit Spaß am Singen und Schauspielern

Wann?
• 1. Aufführung am Sonntag, 7. Juni 2020, 11:30 Uhr im „Jungen Gottesdienst"
• 2. Aufführung am Freitag, 12. Juni um 18:00 Uhr im Abschiedskonzert
jeweils in der Martin-Luther-Kirche
• Proben: mittwochs von 16:00-16:30 Uhr (bis 2. Klasse), von 16:30-17:15 (ab 3. Klasse) im Gemeindesaal in der Kita „Senfkorn", Emil-Peters-Str. 11
• Generalprobe am Samstag, 6. Juni, 11:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Weitere Infos und Anmeldung bei
Kantor Christoph Kuppler
E-Mail: cdkuppler@web.de
Telefon: 01 57/39 65 53 73

P.S.: Wer Lust hat, bei Kostümen, Requisite, Licht und Ton zu helfen, bitte ebenfalls melden!

KLOCKE
MALERMEISTER
SCHÖTMARSCHE STR. 19
32791 LAGE
TEL.: 05232 / 55 66
www.malermeister-klocke.de

VERANSTALTUNGEN APRIL – MAI 2020

TISCHGESPRÄCHE

Orte der Begegnung und Gemeinschaft
Haben Sie Lust
• gemeinsam mit anderen in einer kleinen Gruppe zu essen?
• in einer gemütlichen Runde neue Leute aus der Gemeinde kennenzulernen?
• ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt?
• Freundschaften zu schließen oder zu vertiefen?
Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unseren „Tischgesprächen". Der nächste Termin ist am Samstag, 6. Juni 2020, um 19:00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 27. Mai.

Sind Sie neugierig geworden, dann melden Sie sich bitte als Gast oder Gastgeber telefonisch bei den Koordinatorinnen unter den folgenden Telefonnummern an:
Elke Kirchhof : 0 52 31/3 02 76 65 oder
Friederike Miketić: 0 52 31/2 84 94.
Oder schreiben Sie eine E-Mail an
tischgespraeche@detmold-lutherisch.de
mit der Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer. Sie erhalten dann vom Koordinationsteam einen Rückruf, in dem auch gerne Fragen zur Organisation geklärt werden können.

Mehr Infos und welche Idee hinter dieser Reihe steckt, finden Sie auf unserer Homepage (Aktivitäten für Männer und Frauen) oder im letzten Gemeindebrief.

Elke Kirchhof

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Da kommen Menschen zu Gott. Viele Menschen. Denn sie wollen ihn sehen. Sie wollen seine Weisung, seine Worte hören. Auf seinem Berg. Und dieser Berg, zu dem sie gehen, der Zion, leuchtet. Gottes Güte und Gerechtigkeit strahlen wie ein Licht von ihm herab auf die um ihn versammelten Menschen. Gott fordert sie auf, an ihn zu glauben und zu leben wie er: gütig und gerecht.

Dem wollen wir am Samstag, 25. April 2020, um 20:00 Uhr in unserem nächsten Taize-Gottesdienst „Wandeln im Licht des Herrn" in der Martin-Luther-Kirche Detmold, Schülerstraße, nachgehen.

Hans-Christof Tiessen und Alfred Schenk, Prädikanten

GOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT

Der Mai ist in der Kirchengemeinde der Monat besonderer Festtage: Konfirmationen finden statt. Pfingsten wird gefeiert. Und exakt 40 Tage nach Ostern begehen wir Christi Himmelfahrt. Doch was steckt dahinter? Hinter diesem Zeitraum? Hinter diesem Fest?

Vielleicht kommen wir dem ja näher bei unserem gemeinsamen Gottesdienst der Detmolder Innenstadtgemeinden im Westfälischen Freilichtmuseum am 21. Mai 2020. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr auf der Wiese des Westmünsterländer Hofes. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, einen schönen Tag im Freilichtmuseum zu verbringen.

Oder feiern Sie lieber klassisch den Gottesdienst? – Dann laden wir Sie ein zum Abendmahlsgottesdienst in die Dreifaltigkeitskirche. Pfr. Erichsmeier freut sich um 10:00 Uhr dort über Ihr Kommen.

Lars Kirchhof

Save the Date: Gemeindeausflug am 5. September 2020
Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

AUSFLUG INS MUSEUM BÖCKSTIEGEL

Peter August Böckstiegel (1889-1951) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts aus Westfalen. Sein Vaterhaus, das sogenannte „rote Haus“, steht in Werther und dort ist ein architektonisch sehr interessanter Museumsneubau entstanden mit Werken von Böckstiegel selbst und wechselnden Ausstellungen. Böckstiegels Werke spiegeln viel von der Landschaft und den Menschen seiner westfälischen Heimat und so gehört das Museum mit dem „roten Haus auf dem platten Land“ dazu, wenn man sich dem Künstler nähern will.

Der Ausflug beinhaltet Fahrt, Führung durch Museum und „rotes Haus“, Kaffee und Kuchen im Cafe „Vincent“ und kostet 30,00 EUR inklusive Trinkgeld an den Busfahrer. Wir starten um 13:00 Uhr am Weerthplatz und sind gegen 18:30 Uhr zurück. Kommen Sie mit und melden Sie sich an im Gemeindebüro Schülerstraße, wo Sie gleich die Fahrtkosten entrichten können. Der Termin ist Mittwoch, 24. Juni 2020.

Christa Willwacher-Bahr

STADTRADELN 2020 – DIE LUTHERISCHEN GEMEINDEN SIND DABEI

Vom 31. Mai bis 20. Juni 2020 findet in Detmold wieder das bekannte Stadtradeln statt. Bei dieser Aktion geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Auch wir Lutheraner wollen auf das Fahrrad und kräftig Kilometer sammeln und Spaß haben. Dazu haben wir eine eigene Gruppe gegründet. Mitmachen können alle, die zu unseren lutherischen Gemeinden in Detmold oder Hiddesen gehören oder mit ihnen sympathisieren. Unter stadtradeln.de/radlerbereich können sich alle, die mitmachen wollen, ab Mitte April registrieren und dem Team „Lutherische Gemeinden in Detmold und Hiddesen“ beitreten.

Jeder Kilometer, der zwischen dem 25. Mai und dem 14. Juni mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann dann unter stadtradeln.de oder direkt über die STADTRADELN-App, die kostenlos über die üblichen App-Stores zu bekommen ist, eingetragen werden. Radelnde ohne Internetzugang können im Gemeindebüro wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen melden. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden, ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze. Zugelassen sind alle Fahrzeuge, die im Sinne der StVO als Fahrräder gelten (dazu gehören auch Pedelecs bis 250 Watt).

Am Sonntag, 10. Mai 2020, sind alle Radler um 11:00 Uhr zum Gottesdienst nach Hiddesen eingeladen (St. Michael, Im Kampe 18). Nach dem Gottesdienst werden alle Menschen, die sich mit Muskelkraft fortbewegen, ob nun mit Rollator, auf einem oder zwei Rädern, draußen gesegnet und wir fahren eine Runde um den Block. Dann gibt es etwas zu trinken und Gelegenheit zum Verabreden beim Stadtradeln.

Und nun: Luft aufgepumpt und Kette geschmiert! Los geht’s!

Björn Kruschke / Lars Kirchhof

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

DER JÜNGSTE TAG
Oper von Giselher Klebe
ML: Lutz Rademacher
I: Jan Eßinger
B: Sonja Füsti
K: Nora Johanna Gromer
VORSTELLUNGEN:
Fr 8.5. / Do 4.6.2020,
jeweils 19:30 Uhr
im Landestheater
100 JAHRE
LANDESTHEATER DETMOLD
www.landestheater-detmold.de

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief
wird herausgegeben von der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold
Schülerstr. 14 | 32756 Detmold
E-Mail: gemeindeamt@detmold-lutherisch.de
Telefon: 0 52 31/2 30 72
Redaktion Christa Willwacher-Bahr,
verantwortliche Redakteurin
Anzeigenredaktion
Peter-Uwe Witt
E-Mail: Witt_DT@yahoo.com
Telefon: 01 71/7 51 23 77
Layout
Ute Haußner-Unger, Rainer Worms
Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de
Der Gemeindebrief erscheint fünf Mal im Jahr für ca. 5.700 lutherische Gemeindeglieder in Detmold, Schlangen und Horn-Bad Meinberg.
Auflage: 4.100
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24. April 2020.

Café & Bistro
Wortmann

Das Traditions Café in Detmold!

Neben einem fürstlichen Frühstück genießen Sie unsere hausgemachten Kuchen und Torten. Auch für einen Mittagstisch ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Sa 08.30 - 18.00
Sonn- und Feiertage 10.00 - 18.00

Haus- und Gartenservice
Wilkens

Ihr Ansprechpartner
für
Gartenpflege
Treppenhausreinigung
und
Fensterreinigung

Tel. 05231 - 9611842
www.haus-undgartenservicewilkens.de

elisabeth
art ★★★ hotel garni

Herzlich willkommen!

Erkunden Sie die schöne historischeAltstadt Detmolds und den nahegelegenen Teutoburger Wald. Übernachten und entspannen Sie in stilvollem Ambiente in unserem 3-Sterne-Hotel mit besonderer Herzlichkeit.
Wir freuen uns auf Sie!

www.elisabethhotel-detmold.de

Foto: Rainer Worms

TERMINE APRIL - MAI 2020

FRAUENKREIS GEMEINDEHAUS DREIFALTIGKEITSKIRCHE | DIENSTAGS 15:00 UHR

21.04. „Mehr Stolz, ihr Frauen!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht | Susanne Schüring-Pook
05.05. „Bauhaus – was steckt hinter der Idee der Bauhausschule?“ | Karin Strate
19.05. „Wir bekennen – wir verwerfen“
Die Barmer Theologische Erklärung – 1934 und heute | Pfr. Erichsmeier

FRAUENTREFF MARTIN-LUTHER-KIRCHE | MITTWOCHS 19:30 UHR

22.04. „Schule gestern und heute“ | Ernst Meuß
06.05. „Redewendungen in der Bibel“ | Pfr. Kirchhof
20.05. „Familie im Nachkriegsdeutschland“ | Christel Rücker

MUSIK

GospelX
mit Peter Stolle | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:00 Uhr

Martin-Luther-Kantorei
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 19:30 Uhr

Kinderchor
mit Kantor Christoph Kuppler | Kita Senfkorn Emil-Peters-Str. 11 | mittwochs
Vorschule bis 2. Klasse von 16:00 - 16:30 Uhr | ab 3. Klasse von 16:30 - 17:15 Uhr

Vormittagschor
mit Kantor Christoph Kuppler | Gemeindehaus Schülerstr. 14 | freitags 10:00 - 11:00 Uhr

Kirchenchor der Dreifaltigkeitskirche
mit Vera Holstein | Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | montags 18:30 Uhr

GRUPPEN UND GESELLIGKEIT

Schottische Tänze Gemeindehaus Schülerstr. 14 | montags 19:30 Uhr
Leitung: Norbert Hofmann

Bewegung nach Musik Gemeindehaus Schülerstr. 14 | dienstags 10:00 - 11:30 Uhr

Bastelgruppe Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 20:00 Uhr
ein Mal im Monat nach Vereinbarung
Kontakt: Brigitte Brücher (Telefon 0 52 31/9 43 98 96)

Literaturkreis Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 19:30 Uhr
30.04.2020 Richard von Weizsäcker: Vier Jahreszeiten
04.06.2020 Knut Hamsun: Segen der Erde

Vorbereitungskreis „Taizé-Gottesdienst“
Prädikanten Alfred Schenk und Hans-Christof Tiessen
Kontakt: alfred-schenk@arcor.de | Telefon: 0 52 31 / 3 01 44 05

Tischgespräche
Samstag, 06.06.2020, 19:00 Uhr. (Anmeldeschluss 27.05.2020) (siehe Seite 40)

KINDER UND JUGENDLICHE

Team „Junger Gottesdienst“
Gemeindehaus Schülerstr. 14 | donnerstags 18:30 Uhr
14.05. | 28.05.2020

Team „Gottesdienst für Große und Kleine“
Gemeindehaus Wittenberger Weg 4 | donnerstags 17:30 Uhr
14.05.2020

VERANSTALTUNGEN APRIL - MAI 2020

APRIL

24.
FREITAG

ORGELFRÜHLING 1 – ERÖFFNUNGSKONZERT

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche
Eröffnungskonzert des 11. Orgelfrühlings
Konzert im Rahmen der Orgelwoche der Lippischen Landeskirche
Frank Schreiber, Lemgo
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

MAI

1.
FREITAG
2.
SAMSTAG

ORGELFRÜHLING 2 – ERIC SATIE, VEXATIONS

Freitag, 1. Mai 2020, 16:00 Uhr bis Samstag, 2. Mai 2020, ca. 15:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Pianistinnen und Pianisten der Hochschule für Musik Detmold und andere
24 Stunden immer das gleiche Klavierstück – dieses großartige Projekt
führt die Hochschule in der Martin-Luther-Kirche durch.
Herzliche Einladung zum Hören, Versenken, Versinken und Träumen.
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (siehe Seite 38)

HAUS DER MUSIK
musikalienhandel.de
wir lieben musik.

MAI

8. FREITAG

ORGELFRÜHLING 3 – NOTRE DAME, MON AMOUR

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Konzert II zum Gedenken an den Brand von Notre Dame
und zum150. Geburtstag von Louis Vierne
Konzert in Kooperation mit der deutsch-französischen Gesellschaft
Werke von Louis Vierne

Les Angelus
Carillon de Westminster
Agnus Dei aus der Messe cis-moll

Sarah Romberger, Mezzosopran
Martin-Luther-Kantorei, Christoph Kuppler
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

---

9. SAMSTAG

KONZERT ZUM EUROPATAG

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Konzert des Stadtgymnasiums
Michael Schmidt u.a.

---

15. FREITAG

ORGELFRÜHLING 4 – DOZENTENKONZERT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Konzert im Rahmen der Tage Alter Musik 2020 zum Thema „Arcangelo Corelli“
Jean-Christophe Dijoux, Cembalo
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

---

22. FREITAG

ORGELFRÜHLING 5 – HIMMELSFERNE

19:30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Vokalensemble, Leitung Heide Müller
Georg Gottschlich, Orgel
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

An dieser Stelle befinden sich in der Druckversion personenbezogene Daten, die nicht zur Veröffentlichung im Netz bestimmt sind.

Foto: Rainer Worms

Im Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Detmold werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

GOTTESDIENSTE

IN ALTENHEIMEN

ALTENHEIM AM DOLZER TEICH donnerstags | mit Abendmahl

07.05.	16:00	Pfrn. Lesemann

HAUS IM WEINBERG Haus I, Paulinenstr. 4: freitags 09:15 Uhr
Haus II, Allee 25: freitags 10:00 Uhr/10:15 Uhr bei Abendmahl

24.04.	Bärbel Luft
30.04.	Pfr. Kruschke
08.05.	Pfrn. Wehrmann
15.05	Pfrn. Wehrmann
22.05.	Pfrn. Wehrmann
29.05.	Bärbel Luft

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

MORGENWACHE Martin-Luther-Kirche | donnerstags | 9:00 Uhr
Gemeinsames Frühstück mit anschließendem Bibelgespräch

09.04.	entfällt wegen Gründonnerstag	
23.04.	Markus 13, 14-23	Pfr. Kruschke
07.05.	1. Mose 21, 22-34	Pfr. Kruschke
21.05.	entfällt wegen Himmelfahrt	
11.06.	entfällt wegen Fronleichnam	

RADIUS Gemeindehaus | Emil-Peters-Str.11 | donnerstags | 20:00 Uhr

30.04.	Quo vadis Isreal – Eindrücke von einer Studienreise	Christa Willwacher-Bahr
28.05.	Wie wirkt Gott in dieser Welt	Silvia Hörste

GOTTESDIENSTE

LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

25.4.
SAMSTAG

	Martin-Luther-Kirche
20:00	**Taizé-Gottesdienst** „Wandeln im Licht des Herrn“ Prädikanten Hans-Christof Tiessen und Alfred Schenk

26.4.
MISERICORDIAS DOMINI

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Musikalischer Profile-Gottesdienst** zum Thema Nachhaltigkeit und zum Abschluss der Orgelwoche „Himmel, Erde, Luft und mehr…“ Pfrn. Willwacher-Bahr Matthias Weiß, Posaune Christoph Kuppler, Orgel
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst für Große und Kleine** mit Abendmahl „Geführt und gestärkt“ Pfr. Erichsmeier und Team
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfrn. Willwacher-Bahr

3.5.
JUBILATE

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** Sup. i. R. Grote *parallel Kindergottesdienst*
	Dreifaltigkeitskirche *BUS*
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfrn. Willwacher-Bahr
	St. Michael Hiddesen
18:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke

10.5.
KANTATE

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Konfirmationsgottesdienst** mit Abendmahl Pfr. Erichsmeier
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. i. R. Zander *BUS*
	St. Michael Hiddesen
11:00	**Gottesdienst kompakt** Pfr. Kruschke und Team mit Voicecamp

17.5.
ROGATE

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfr. Kirchhof
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier *BUS*
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** Pfr. Kruschke

BUS Kirchbulli fährt für den IV. Bezirk zur Dreifaltigkeitskirche.

GOTTESDIENSTE

LUTHERISCHE GOTTESDIENSTE IN DETMOLD UND HIDDESEN

21.5.
CHRISTI HIMMELFAHRT

	Westfälisches Freilichtmuseum
10:00	**Gottesdienst unter freiem Himmel** Pfr. Kirchhof und Team
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Erichsmeier
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke

24.5.
EXAUDI

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kirchhof *parallel Kindergottesdienst*
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst** Prädikant Rödding
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke

31.5.
PFINGSTSONNTAG

	Martin-Luther-Kirche
11:30	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke
	Dreifaltigkeitskirche
10:00	**Gottesdienst für Große und Kleine** „Feuer und Flamme“ | Pfr. Erichsmeier und Team
	St. Michael Hiddesen
10:00	**Gottesdienst** mit Abendmahl | Pfr. Kruschke

1.6.
PFINGSTMONTAG

	Martin-Luther-Kirche
10:00	**Gottesdienst** Pfr. Erichsmeier

Hilfen zum Leben.

diakonis

Mehr als Pflege – und alles aus einer Hand.

diakonis · Stiftung Diakonissenhaus · Sofienstraße 51 · 32756 Detmold
Telefon 0 52 31 / 762 - 0 · Fax 0 52 31 / 762 - 252 · kontakt@diakonis.de · www.diakonis.de

WER UND WO?

GEMEINDEBÜRO

Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

Anlieferung und barrierefreier Eingang:
Meierstraße 15 a

www.detmold-lutherisch.de
gemeindeamt@detmold-lutherisch.de

Tel. 0 52 31/2 30 72
Fax 0 52 31/2 29 78
S. Schüring-Pook | B. Kersten | A. Stork-Meier

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 14:00 - 17:00 Uhr

Spendenkonto
KD-Bank
IBAN DE05 3506 0190 2002 3480 23
BIC GENO DE D1 DKD

KIRCHEN

Martin-Luther-Kirche
Schülerstr. 14 | 32756 Detmold

Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 01 57/39 65 53 73
cdkuppler@web.de

Dreifaltigskeitskirche
Wittenberger Weg 4

Vera Holstein | Organistin
Tel. 0 52 31/3 57 10

Martin-Luther-Kirche / Dreifaltigkeitskirche
Wolfgang Tobschall | Rudolf Naumann | Küster
Tel. 01 52/24 42 11 23
wolfgang-tobschall@web.de
(montags freier Tag)

PFARRER

Pfarrer Björn Kruschke | Bezirk I
Im Kampe 8
Tel. 0 52 31/82 68
b.kruschke@detmold-lutherisch.de

Pfarrerin Christa Willwacher-Bahr | Bezirk II
Refers Siek 4
Tel. 0 52 31/2 35 35
chr.willwacher-bahr@detmold-lutherisch.de

Pfarrer Lars Kirchhof | Bezirk III
Bülowstr. 24
Tel. 0 52 31/3 02 76 65
l.kirchhof@detmold-lutherisch.de

Pfarrer Frank Erichsmeier | Bezirk IV
Wittenberger Weg 4
Tel. 0 52 31/2 83 26
f.erichsmeier@detmold-lutherisch.de

EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte „Senfkorn“
Emil-Peters-Str. 11 | 32756 Detmold

Gabriele Köller | Leiterin
Tel. 0 52 31/2 58 19

„Haus der Kirche“ Herberhausen
Gut Herberhausen 3 | 32758 Detmold
www.hausderkirche.de

Olga Eikmeier | Leiterin
Tel. 0 52 31/39 04 25

CHÖRE

Martin-Luther-Kantorei / Kinderchor
Christoph Kuppler | Kantor
Tel. 01 57/39 65 53 73

Chor der Dreifaltigkeitskirche
Vera Holstein
Tel. 0 52 31/3 57 10

GospelX Gospelchor
Peter Stolle
Tel. 0 52 31/30 29 60

Weitere Informationen unter:

WWW.DETMOLD-LUTHERISCH.DE
WWW.LIPPE-LUTHERISCH.DE